

## **Gewonnen haben alle vierzig Teilnehmer**

### **Kleine Friedensfahrt in Schönebeck / Kilian Born aus Schönebeck gewinnt Mountain Bike**

Petrus ist ein Radsportfan, das bewies er sehr zur Freude der Organisatoren am Dienstagnachmittag während der 10. Kleinen Friedensfahrt in Schönebeck, die im Rahmen der Kreis-, Kinder- und Jugendspiele des Salzlandkreises stattfand. Für den fairen Wettstreit auf zwei Rädern hatten sich bei guten äußeren Bedingungen vierzig „Rennfahrer“ aus vier Schulen und zwei Kindertagesstätten der Elbestadt angemeldet.

Die erste Entscheidung des Tages war eine reine „Meisterschaft“ der Dr.-Salvador-Allende-Schule. Im Mädchen-Rennen der 1. und 2. Klasse über eine Runde ließ Emelie Möller ihren sieben Schulkameradinnen mit großem Vorsprung keine Siegchance. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Alexandra Arnold und Gina Kloß. Bei den Jungen der selben Altersklasse konnte Dennis Silberbach (Sekundarschule „Am Lerchenfeld“ in die Phalanx der Allende-Schule eindringen und vor Maurice Himburg und Leo Stockmann gewinnen.

Eine klare Angelegenheit war das Rennen bei den Mädchen der Klassenstufen 3 und 4. Hier setzte sich, wie bereits 2012, mit Xenia Benedix keine Unbekannte durch. Die Neunjährige ist sportlich sehr aktiv und strebt, nach ihrem zweiten Platz im Vorjahr beim Regionalausscheid in Oschersleben, dieses Jahr den Sprung nach ganz oben an. Bei den Jungen der 3. und 4. Klasse gab es einen Dreifacherfolg für die Dr.-Salvador-Allende-Schule.

Bereits nach der ersten von insgesamt vier Runden, zeichnete sich der Sieg von Niclas Preibisch ab, wie auch der zweite Platz von Bennet Theile. Umkämpfter war der letzte zu vergebene Platz auf dem Siegerpodest, den am Ende Florian Brock einnahm. Kurz nach dem Start dieses Rennens rief Tom Ponto, der Handball bei der SG Lok Schönebeck spielt, dem späteren Sieger zu: „Jetzt sind für einen kleinen Augenblick keine Freunde mehr!“ Natürlich war das nicht ganz ernst gemeint, denn das Abschneiden hatte keinen negativen Einfluss auf die Freundschaft zwischen den Jungen, wie Tom Ponto versicherte.

Insgesamt nur zwei männliche Teilnehmer zählten die Organisatoren bei den Fünf- und Sechsklässlern. Der Sieg war hier eine klare Angelegenheit für den Vorjahressiegers Martin Jeglinski von der Sekundarschule „Am Lerchenfeld“, der nach 6:07 Minuten die Ziellinie überquerte. Über den zweiten Platz konnte sich Kai Hartkopf freuen.

Die drei Erstplatzierten der jeweiligen Klassenstufen haben sich für das Regionalausscheid am 9. Juli in Oschersleben qualifiziert. Unter den Augen der zahlreichen „Balkon-Kiebitze“ wetteiferten auch drei Mädels aus Kindertagesstätten um den Sieg. Der ging schließlich an Leni Schulz, gefolgt von Finja Benedix (beide Kita „Schlupfwinkel“) und der „Pustebblume“ Alyssa Kunkel. Jüngster Teilnehmer war übrigens Robin Wiedermann aus Schönebeck. Der erst Zweijährige war mit seinem Laufrad am Start und wurde nach der Einführungsrunde mit viel Applaus empfangen. „Er wollte unbedingt

mitfahren, weil auch sein Cousin Leo Stockmann am Start ist“, erklärte die Mutti dem Schönebecker General-Anzeiger.

Den großen Wanderpokal sicherte sich, wie 2012, erneut die Dr.-Salvador-Allende-Schule, die 32 Mädchen und Jungen zum Mitmachen animieren konnte. Krönender Abschluss war schließlich die Verlosung eines Mountain Bikes, welches vom viermaligen Teilnehmer der Internationalen Friedensfahrt, Tarek Aboul Zahab, „gesponsert“ wurde. „Tarek war im vergangenen Jahr so begeistert, dass er sich entschloss, in diesem Jahr ein Fahrrad zur Verfügung zu stellen“, klärte Horst Schäfer auf.

Der Libanese selbst griff in den Lostopf und zog die Startnummer 40, die während des Rennens Kilian Born auf dem Rücken trug und nun stolzer Besitzer von zwei Fahrrädern ist. Eines davon ist aber mit den Unterschriften von Tarek Aboul Zahab und „Täve“ Schur signiert. Und nach Beendigung einer tollen Veranstaltung öffnete Petrus wieder seine Schleusen. Aber es ist anzunehmen, dass dies Freudentränen waren, weil 40 Kinder mit viel Spaß, Freude und Fairness den Idealen der Internationalen Friedensfahrt nacheiferten.

## Gewonnen haben alle vierzig Teilnehmer

### Kleine Friedensfahrt in Schönebeck / Kilian Born aus Schönebeck gewinnt Mountain Bike

Petrus ist ein Radsportfan, das bewies er sehr zur Freude der Organisatoren am Dienstagmittag während der 10. Kleinen Friedensfahrt in Schönebeck, die im Rahmen der Krets-, Kinder- und Jugendspiele des Salzlandkreises stattfand. Für den fairen Wettstreit auf zwei Rädern hatten sich bei guten äußeren Bedingungen vierzig „Rennfahrer“ aus vier Schulen und zwei Kindertagesstätten der Elbestadt angemeldet.

Die erste Entscheidung des Tages war eine reine „Mei-

sterschaft“ der Dr.-Salvador-Allende-Schule.

Im Mädchen-Rennen der 1. und 2. Klasse über eine Runde ließ Emelie Möller ihren sieben Schulkameradinnen mit großem Vorsprung keine Siegchance. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Alexandra Arnold und Gina Kloß. Bei den Jungen der selben Altersklasse konnte Dennis Silberbach (Sekundarschule „Am Lerchenfeld“ in die Phalanx der Allende-Schule eindringen und vor Maurice Himburg und Leo

Stockmann gewinnen.

Eine klare Angelegenheit war das Rennen bei den Mädchen der Klassenstufen 3 und 4. Hier setzte sich, wie bereits 2012, mit Xenia Benedix keine Unbekannte durch. Die Neunjährige ist sportlich sehr aktiv und strebt, nach ihrem zweiten Platz im Vorjahr beim Regionalauscheid in Oschersleben, dieses Jahr den Sprung nach ganz oben an. Bei den Jungen der 3. und 4. Klasse gab es einen Dreifacherfolg für die Dr.-Salvador-Allende-Schule.

Bereits nach der ersten von insgesamt vier Runden, zeichnete sich der Sieg von Niclas Preibisch ab, wie auch der zweite Platz von Bennet Theile. Umkämpfter war der letzte zu vergebene Platz auf dem Siegerpodest, den am Ende Florian Brock einnahm. Kurz nach dem Start dieses Rennens rief Tom Ponto, der Handball bei der SG Lok Schönebeck spielt, dem späteren Sieger zu: „Jetzt sind für einen kleinen Augenblick keine Freunde mehr!“ Natürlich war das nicht ganz ernst gemeint, denn das Abschneiden hatte keinen negativen Einfluss auf die Freundschaft zwischen den Jungen, wie Tom Ponto versicherte.

Insgesamt nur zwei männliche Teilnehmer zählten die Organisatoren bei den Fünf- und Sechsklässlern. Der Sieg war hier eine klare Angelegenheit für den Vorjahressieger Martin Joglinski von der Sekundarschule „Am Lerchenfeld“, der nach 6:07 Minuten die Ziellinie überquerte. Über den zweiten Platz konnte sich Kai Hartkopf freuen.

Die drei Erstplatzierten der jeweiligen Klassenstufen ha-

ben sich für das Regionalauscheid am 9. Juli in Oschersleben qualifiziert.

Unter den Augen der zahlreichen „Balkon-Kiebitze“ wetteiferten auch drei Mädels aus Kindertagesstätten um den Sieg. Der ging schließlich an Leni Schulz, gefolgt von Finja Benedix (beide Kita „Schlupfwinkel“) und der „Pusteblume“ Alyssa Kunkel.

Jüngster Teilnehmer war übrigens Robin Wiedermann aus Schönebeck. Der erst Zweijährige war mit seinem Laufrad am Start und wurde nach der Einführungsrunde mit viel Applaus empfangen. „Er wollte unbedingt mitfahren, weil auch sein Cousin Leo Stockmann am Start ist“, erklärte die Mutti dem Schönebecker General-Anzeiger.

Den großen Wanderpokal sicherte sich wie 2012, erneut die Dr.-Salvador-Allende-Schule, die 32 Mädchen und Jungen zum Mitmachen animieren konnte. Krönender Abschluss war schließlich die Verlosung eines Mountain Bikes, welches vom viermaligen Teilnehmer der Internationalen Friedensfahrt Tarek Aboul Zahab, „gesponsert“



Wie im Vorjahr konnten die Schüler der Allende den großen Wanderpokal in die Höhe strecken. Foto: ...

wurde. „Tarek war im vergangenen Jahr so begeistert, dass er sich entschloss, in diesem Jahr ein Fahrrad zur Verfügung zu stellen“, klärte Horst Schäfer auf.

Der Libanese selbst griff in den Lostopf und zog die Startnummer 40 die während des Rennens Kilian Born auf dem Rücken trug und nun stolzer Besitzer von zwei Fahrrädern ist. Eines davon ist aber mit den Unterschriften von Aboul Zahab und Schur signiert. Und nach Beendigung der tollen Veranstaltung öffnete Petrus wieder seine Schleusen. Aber es ist anzunehmen, dass dies Freudentränen waren, weil 40 Kinder mit viel Spaß, Freude und Fairness den Idealen der Internationalen Friedensfahrt nacheiferten.



Robin Wiedermann war jüngster Teilnehmer.



Dieser Sturz verlief glimpflich, zeigt aber deutlich, wie wichtig ein Kopfschutz beim Fahrradfahren ist.